

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 43 (1965)
Heft: 12

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ab 1. Januar 1966 gelten folgende Bedingungen:

Zusätzliche Leistung:

Jahresprämie:

Fr. 5 000.— im Todesfall und	}		Fr. 7.50
Fr. 5 000.— im Invaliditätsfall			
Fr. 10 000.— im Todesfall und	}		Fr. 15.—
Fr. 10 000.— im Invaliditätsfall			
Fr. 20 000.— im Todesfall und	}		Fr. 30.—
Fr. 20 000.— im Invaliditätsfall			

<i>Taggeld</i> von Fr. 3.—	Fr. 6.—
von Fr. 6.—	Fr. 12.—
von Fr. 8.—	Fr. 16.—
von Fr. 10.—	Fr. 20.—
von Fr. 15.—	Fr. 30.—
von Fr. 20.—	Fr. 40.—

<i>Heilungskosten</i> bis Fr. 300.—	Fr. 12.—
bis Fr. 500.—	Fr. 15.—
bis Fr. 1000.—	Fr. 20.—
bis Fr. 2000.—	Fr. 25.—

Für jede weitere Auskunft wende man sich an den Sektionskassier.

Unfallmeldungen

Über Unfälle, die zu Entschädigungsansprüchen führen können, ist dem Kassier der Sektion Bern *sofort* Meldung zu erstatten.

Sektionsnachrichten

Skihaus Kübelalp

Der Vorstand hat folgende Reservierungen für Schulen beschlossen:

24.–29. Januar 1966	40 Plätze
31. Jan.–5. Febr. 1966	40 Plätze
14.–19. Februar 1966	24 Plätze
21.–26. Februar 1966	40 Plätze

Bei rechtzeitiger Anmeldung sind immer genügend Pritschen für Clubmitglieder und ihre Angehörigen frei. Für die sechs Zimmer ist eine *frühzeitige Anmeldung* unbedingt nötig.

Der Chef des Skihauses: *Fritz Bühlmann*

Protokoll

der *Hauptversammlung* vom 1. Dezember 1965 im Casino.

Vorsitz: Bernhard Wyss *Beginn:* 20.15 Uhr

Anwesend: Gegen 300 Clubmitglieder

1. Veteranenehrung

Auf Einladung des Sektionsvorstandes haben sich die zu ehrenden *Jung- und CC-Veteranen* vorgängig der Hauptversammlung im «Dancing» des Casino eingefunden. Gut zwei Drittel der Clubmitglieder mit Eintrittsjahr 1926 und 1941 sind zum *Ehrentrunk* erschienen und halten mit dem fast vollständigen Central-Comité und Sektionsvorstand frohes Beisammensein.

Zur angesetzten Zeit begrüsst Präsident Bernhard Wyss die im Burgerratssaal versammelten Sektionsmitglieder, ganz besonders die Veteranen und die Gesangssektion, welche die Hauptversammlung mit dem Lied «Mein Herz ist fröhlich alle Zeit» von J. Stauffacher eröffnet. Der Vorsitzende erteilt das Wort an *Zentralpräsident Albert Egger*, welcher den 26 neuen CC-Veteranen für die dem SAC

bekundete Treue dankt und die Gelegenheit benützt, um die grossen vom Gesamtclub zu lösenden Aufgaben in Erinnerung zu rufen. Nachdem die Urkunden verteilt sind, weist *Hans Gaschen* auf die Beständigkeit hin, die es in unserer schnelllebigen Zeit braucht, um einem Verein 40 Jahre lang anzugehören. Aller «Konjunkturdämpfung» zum Trotz hat seine Veteranengruppe den namhaften Betrag von *Fr. 1075.* — zusammengebracht, welcher für den Hochgebirgsführer bestimmt ist, aber auch für einen anderen Zweck verwendet werden kann.

Alsdann kann 41 Jungveteranen mit 25 Jahren Clubzugehörigkeit Urkunde und Abzeichen mit Goldrand überreicht werden. Deren Obmann, *Walter Baumann*, stellt sich als Wirt des Casino vor, in dessen Räumen die Sektion Bern seit jeher ihre Tagungen und Anlässe abhält. Er zeigt auf seine «Jahrgänger» und meint, dass diese «Jünglinge» keine Nordwandkandidaten mehr seien und eher zu den «Voralpinen» gehören. Für seine witzigen Ausführungen erntet er grossen Beifall, besonders aber bei der Übergabe der Spende von *Fr. 2365.* —, über die der Vorstand frei verfügen kann. Der Sektionspräsident dankt beiden Veteranengruppen recht herzlich für ihre Gaben, die angesichts der leeren Kasse mit besonderer Freude entgegengenommen werden.

Die heutige Ehrung betrifft folgende Mitglieder:

CC-Veteranen (Eintrittsjahr 1926):

Bacharach Eugen, Dr. med. dent.	Moser Paul
Bergman Eugen	Müller Otto
Bikle Arnold	Plumettaz Albert
Brauchli Hans, Dr. med.	Riederer Alois
Buser Alfred	Rudolf Walter, Dr. med.
Dierauer Willy	Rychener Otto
Gaschen Hans	Salis Gisep
Gasser Robert, Dr. med. dent.	Schatzmann Fred, Dr. chem.
Guanella Guido	Scherer Max
von Gunten Adolf	Steinmann Bernhard, Prof. Dr. med.
Lang Herbert	Weber Heinrich, Prof. ETH
Lobsiger Paul	(Stammsektion UTO)
Michel Walter	Wehrlin Hans, Dr. ing.
Mischon Georg	Zaugg Otto

Sektionsveteranen (Eintrittsjahr 1941):

Affolter Ernst	Käser Reinhold, Dr. med.
Baumann Walter	Kern Jakob
Baur Robert	Kleiner Paul
Bichsel Otto	Ledermann Otto
Boss Fred	Loosli Adolf
Caspar Carl Alfons	Luchsinger Fritz
Dick Hans Rudolf, Dr. med.	Mosimann Fritz
Ebener Leo, Hüttenwart	Müller Walter
Fink Kurt, Dr. phil.	Neuweiler Ernst
Früh Willy	Nyffenegger Gottlieb
Furrer Hans Ulrich	Perello Edgar
Gennari Difendi	Rohrbach Fritz
Glaus Hans	Rumpf Ernst, Hüttenwart
Graf Ernst	Sigrist Hans
Haag Alfred	Sigrist Wilhelm
Harnisch Arthur, Dr. jur.	Stalder Hans
Hefermehl H.	Stämpfli Samuel
Heldstab Hans	Stuhlträger Paul
Homberger Rudolf	Zigerli Karl
Howald Armin	Zürcher Fritz
Junghäni Ernst	

Die neuen Veteranen werden von *Veteranenobmann Ernst Iseli* beglückwünscht und zu den Veranstaltungen der älteren Generation herzlich eingeladen. Er kann der Versammlung weiter die freudige Mitteilung machen, dass unser *Ehrenmitglied Eugen Keller* der Sektion den schönen Betrag von *Fr. 999.—* geschenkt hat. Dieser soll für unsere stattliche *JO* Verwendung finden. Präsident Bernhard Wyss dankt auch diesem edlen Spender von Herzen. Ohne die offene Hand unserer Mitglieder liesse es sich nicht vorstellen, wie unsere Sektion Bern die ihr gestellten Aufgaben bewältigen könnte.

Zum Abschluss der Veteranenehrung singt die Gesangssektion das flotte Lied «Der neue Zapfenstreich» von Max Mumenthaler. Es bildet zugleich den Auftakt für die Begrüssung der ältesten Sektionsmitglieder und Ehrenmitglieder, von welch letzteren leider Prof. W. Rytz und Eugen Keller nicht in unserer Mitte sind. Mit einer Nelke geschmückt werden Dr. R. Wyss, A. Meyer, W. Schmid, K. Schneider, O. Stettler, O. Tschopp. Ältestes Mitglied ist heute Fritz Triner (Eintrittsjahr 1903), gefolgt von A. Kohler (1905), Hans Roth (1906), welche nicht anwesend sind.

Zum Jahresübergang

Neues grosses Unterhaltungsprogramm.

Freuen Sie sich auf den Genuss — im Kursaal freut man sich auf Ihren Besuch.

Vorbestellung des Sylvester-Diners

Telephon 42 54 66

KURSAAL
BERN



Der Einkauf bei

LOEB

erspart Ihnen Zeit

Vaucher

**Sportgeschäft
Bern**

Theaterplatz 3/Marktgasse 40

Telephon 031-22 22 34/36

Als ältestes anwesendes Mitglied erhält Fritz Zurbuchen (Eintrittsjahr 1906) einen Blumenstrauß. Dr. R. Wyss (ebenfalls 1906) und vielen «jüngeren» CC-Veteranen wird von drei charmanten JG-lerinnen eine Nelke ins Knopfloch gesteckt.

Leider war *Leo Ebener* wegen grosser Schneemassen im Lötschental verhindert, nach Bern an die Veteranenehrung zu kommen. Er ist nicht nur *25 Jahre Mitglied des SAC*, sondern ebenfalls *seit 25 Jahren Hüttenwart unserer Hollandiahütte*. In Anerkennung seiner Verdienste um unsere Sektion erhält er eine goldene Armbanduhr mit Widmung sowie einen bemalten Holzteller.

Der Vorsitzende entbietet Fürsprecher *Hans Itten* die Glückwünsche der Sektion Bern zu seiner kürzlichen Ernennung zum *Ehrendoktor*. Laudatio: «Dem hochgesinnten Berg- und Naturfreund; dem Mitbegründer und unermüdlichen Leiter des Alpengartens Schynige Platte; dem erfolgreichen Förderer und Anwalt des Naturschutzes im Kanton Bern.» Dem Geehrten, der immer mit Leib und Seele dem SAC angehörte, wird ein Blumenstrauß überreicht.

Vizepräsident *Erhard Wyniger* zeigt zum Abschluss des 1. Teils einen Filmstreifen der Berner Anden-Expedition in Uraufführung. Anschaulich werden den Anwesenden die verschiedenen Phasen des kühnen Unternehmens vor Augen geführt.

2. Geschäftlicher Teil

1. Ernennung der Stimmenzähler.

2. Das *Protokoll* der Mitgliederversammlung vom 3. November 1965 wird mit dem Dank an den Verfasser *genehmigt*.

3. Mutationen

Todesfall: Die Sektion hat den Tod ihres Mitgliedes Fritz Eggimann (Eintrittsjahr 1921, gestorben am 11. November 1965) zu beklagen. Die Anwesenden erheben sich zu seinen Ehren von den Sitzen.

Aufnahmen: Der Vizepräsident verliest die in den Clubnachrichten vom November publizierten Kandidaten, worauf sie von der Versammlung einstimmig in den Club aufgenommen werden. Der Präsident wünscht ihnen viele schöne Touren und ruft auch unser Clublokal in Erinnerung.

4. Demissionen: Auf Ende Jahr treten zurück:

aus dem Vorstand: H. Zumstein als Tourenchef, A. Brügger als Sekr.-Korr.;

aus der SAC-Hüttenkommission: Hans Gaschen, als Chef der Gspaltenhornhütte;

aus der Tourenkommission: Dr. D. Bodmer, W. Trachsel, A. Zbinden;

aus der JO-Kommission: O. Lüthi, P. Schmid;

als Rechnungsrevisor: Marcel Rupp.

Ihre Verdienste werden eingehend gewürdigt.

5. Wahlen: Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass Wahlen und Abstimmungen offen erfolgen, sofern nicht mindestens 20 Mitglieder das geheime Wahlverfahren verlangen. Letzteres wird nicht begehrt.

a) *Wahl des Vorstandes*: Die Durchführung der Wahl wird Fritz Brechbühler übertragen, der gleich abstimmen lässt. Die nicht zurückgetretenen Mitglieder des Vorstandes werden *einstimmig* in ihrem Amte *bestätigt*. Präsident *Bernhard Wyss* dankt der Versammlung im Namen des Vorstandes für das erwiesene Vertrauen. Es folgt die Wahl des neuen *Tourenchefs* und des *Sekretär-Korrespondenten*. Vorgeschlagen sind vom Vorstand *Claude Fischer* und *Notar Rudolf Meer*; weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Präsident Wyss lässt abstimmen und stellt einstimmige Ernennung fest.

b) *Kommissionen usw.*: Als neue Mitglieder sind in Vorschlag:

Tourenkommission: Kurt Bertschinger, Dr. Otto Hilfiger, Samuel Saurer, Peter Spycher, Paul Zoller;

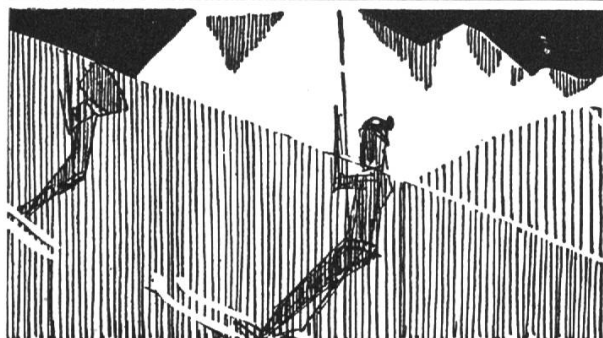
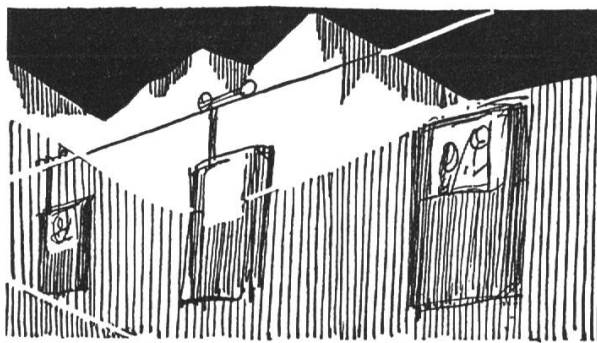
SAC-Hüttenkommission: Anton Meyer (als Chef der Gspaltenhornhütte),

als 2. Rechnungsrevisor: Dr. Otto Hilfiger;

als Rechnungsrevisor-Suppleant: Adolf Brügger.

Der vorgerückten Stunde wegen schlägt der Vorsitzende folgenden Wahlmodus vor: Er liest die verbleibenden und die neu vorgeschlagenen Mitglieder jeder

**Wir
führen Sie
in ideales
Skigelände**



**Bretaye
1800 - 2200 m**

Nombreuses pistes
de descente. 7 téléskis.
Service navette d'auto-
motrices entre Villars
et Bretaye. Chemin de
fer Bex-Villars-Bretaye

Super Saint-Bernard

**La Mecque
du Skieur sportif**

**Les installations
fonctionnent
tous les jours**



CHRISTEN BERN

Skihasen finden in unserer Sport-
abteilung alles was ihr Herz er-
freut. Christen & Co. AG, Markt-
gasse 28, Bern. Tel. 031/225611

Kommission einzeln ab. Zu jeder Kommission erhält die Versammlung Gelegenheit, weitere Vorschläge anzubringen und Diskussion zu verlangen. Wenn von dieser Möglichkeit nicht Gebrauch gemacht wird, soll am Schluss gesamthaft abgestimmt werden. Die Versammlung ist mit diesem Vorschlag einverstanden. Nachdem keine weiteren Vorschläge gemacht worden sind und die Gelegenheit zur Diskussion nicht benützt wurde, schreitet der Vorsitzende zur *Global-Abstimmung*, in welcher die bisherigen und neu vorgeschlagenen Mitglieder *einstimmig* gewählt werden. Die neue Zusammensetzung von Vorstand und Kommissionen ergibt sich aus der Aufstellung im Anhang zu diesem Protokoll.

6. *Jahresbeitrag – Budget 1966*: Das Betriebsbudget für das Jahr 1966 wurde in der Novembernummer der Clubnachrichten publiziert, und im Anschluss daran wurde auf die Notwendigkeit einer Erhöhung des Sektionsbeitrages auf Fr. 16.— hingewiesen. Kassier *Hans Ott* erläutert den Voranschlag eingehend und stellt fest, dass namentlich infolge der allgemeinen Teuerung fast auf der ganzen Linie mit höheren Ausgaben gerechnet werden muss. Besondere Sorge bereitet ihm die Herausgabe des Hochgebirgsführers, der grosse Mittel erfordert. Der Fonds für Publikationen ist auf den Nullpunkt abgesunken. *Dr. Daniel Bodmer* meldet sich zum Wort. Er findet den Aufschlag als zu massiv und denkt dabei an die Mitglieder, denen die Teuerung ohnehin eine schwere Belastung bedeutet. Er stellt den *Antrag*, den Sektionsbeitrag nicht um Fr. 3.50 auf Fr. 16.—, sondern um nur Fr. 2.50 auf Fr. 15.— zu erhöhen. Bei der Waschmaschine im Kübeli handle es sich um eine einmalige Auslage, die keine Beitragserhöhung rechtfertige und die Ausgabe des Hochgebirgsführers sei für die Sektion immer ein gutes Geschäft gewesen. Der *Vorsitzende* zweifelt daran, dass die Führer auch in Zukunft viel abwerfen. Die Rekognoszierung verursacht beträchtliche Spesen, und die Herstellung ist teuer. Es müsse auch damit gerechnet werden, dass in absehbarer Zeit noch manche «einmalige» grössere Auslage zu bestreiten sein wird. *Marcel Rupp* hat als Rechnungsrevisor schon vor Jahresfrist auf die mangelnden Reserven hingewiesen. Darlehensrückzahlungen wären nicht möglich, sowenig wie Abschreibungen. Er empfiehlt, dem Antrag des Vorstandes zu folgen. *Franz Braun* ist der Ansicht, dass der Vorstand sparsam mit den Mitteln umgeht und man ihn in seiner Funktionsfähigkeit nicht zu sehr einengen dürfe. *Hans Ott* weist darauf hin, dass der «sektionseigene Fonds» am 1. Januar 1965 noch 6000 Franken aufgewiesen habe und seither verschwunden sei, nachdem für das neue Dach am Rohrbachhaus mehr als dieser Betrag ausgelegt werden musste. Der *Präsident* erinnert an den stark gestiegenen Index (heute ca. 218) und an den Weg zur Trifthütte, für dessen Instandstellung keine Mittel zur Verfügung stehen. Im Skihaus Kübelialp, gebaut 1929, wurde schon viel investiert, aber aussen noch nie renoviert. Auch hier ist über kurz oder lang mit beträchtlichen Kosten zu rechnen.

Der Vorsitzende lässt abstimmen, nachdem die Diskussion nicht weiter benützt wird. Geheime Abstimmung wird nicht gewünscht. Der Antrag des Vorstandes auf *Erhöhung* des Sektionsbeitrages um Fr. 3.50 auf Fr. 16.— wird von der Versammlung sozusagen einstimmig *gutgeheissen*. Auf den Antrag Bodmer entfällt keine Stimme. Der Vorsitzende dankt den Anwesenden für das Verständnis, er dankt aber auch Daniel Bodmer für die Intervention, welche dem Mitglied immerhin die Möglichkeit gab, sich auch einmal für eine andere Lösung als die vom Vorstand vorgeschlagene zu entscheiden.

Nachdem der Jahresbeitrag festgesetzt ist, wird auch das *Budget für das Jahr 1966 von der Versammlung einstimmig angenommen*.

7. Mitteilungen

- a) *Rucksackerläsete* am 2. Mittwoch im neuen Jahr, bzw. am 12. Januar 1966! Mitwirkende mögen sich bitte beim Vizepräsidenten melden.
- b) *Film Rébuffat* am 7. Dezember.

Die Sektion hat das Patronat übernommen und damit erreicht, dass unsere Mitglieder eine Ermässigung auf dem Eintrittspreis geniessen.

- c) Die Kollekte an der Bettagspredigt für die *Tibeterhilfe* wurde an das Pestalozzidorf in Trogen überwiesen, mit welchem wir seit Jahren enge Beziehungen unterhalten.

8. *Verschiedenes*

- a) Othmar Tschopp kann mitteilen, dass er für seine Niederhornhütte einen wertvollen Küchenschrank erhalten hat. Der Vorsitzende dankt dem ungenannt-sein-wollenden Spender im Namen der Sektion herzlich.
- b) der «Geschäftliche Teil» der heutigen Hauptversammlung mit Wahlen und Budget dauerte genau eine Stunde!

Schluss der Hauptversammlung: 23.15 Uhr.

Der Sekretär: Albert Saxer

Vorstand und Kommissionen für 1966

Vorstand: Präsident: Bernhard Wyss; Vizepräsident: Erhard Wyniger; Sekretär-Protokollführer: Albert Saxer; Sekretär-Korrespondent: Rudolf Meer (neu); Kassier: Hans Ott; Tourenchef: Claude Fischer (neu); Chef der SAC-Hüttenkommission: Werner Michel; Chef der Winter- und Ferienhütten: Fritz Bühlmann; Chef der Bibliothekkommission: Hans Steiger; Chef der Jugendorganisation: Max Knöri; Chef des Geselligen: Hans Eggen; Vertreter der Veteranen: Ernst Iseli; Vertreter der Subsektion Schwarzenburg: Christian Ruckstuhl.

Tourenkommission: Claude Fischer, Vorsitz (neu); Kurt Bertschinger (neu), Adolf Brügger, Walter Gilgen, Hans Rudolf Grunder, Oskar Häfliger, Dr. Peter Hess, Dr. Otto Hilfiker (neu), Adolf Jäger, Josef Käch, Ed. Roger Keusen, Niklaus Müller, Samuel Saurer (neu), Ernst Schmied, Arthur Spöhel, Peter Spycher (neu), Erhard Wyniger, Dr. Georg Wyss, Paul Zoller (neu), Heinz Zumstein.

SAC-Hüttenkommission: Werner Michel, Vorsitz; Hans Heldstab, Chef der Berglihütte; Albert Zbinden, Chef der Gaulihütte; Anton Meyer (neu), Chef der Gspaltenhornhütte; Emil Uhlmann, Chef der Lötschenhütte Hollandia; Paul Kyburz, Chef der Wildstrubelhütten; Arthur Schluep, Chef der Trift- und Windegghütte.

Winter- und Ferienhüttenkommission: Fritz Bühlmann, Vorsitz und Chef des Skihauses Kübelalp; Othmar Tschopp, Chef der Niederhornhütte; Hermann Moser, Chef der Rinderalphütte; Fritz Stähli, Chef der Bütthütte.

Bibliothekkommission: Hans Steiger, Vorsitz; Arthur Merz, Eduard Merz, Ernst Schaer, Hans Stoller, Otto Eggmann.

JO-Kommission: Max Knöri, Vorsitz; Paul Berger, Dieter Graf, Erich Jordi, Carlo Peter, Samuel Ruchti, Peter Rüegsegger, Arthur Schluep, Konrad Schneider.

Projektionskommission: Daniel Althaus, Vorsitz; Paul Kneubühl, Max Pasquier.

Vertreter im Stiftungsrat für das Alpine Museum: Sektionspräsident Bernhard Wyss, Dr. Werner Leuenberger, Dir. Karl Schneider.

Redaktor der Clubnachrichten: Albert Saxer.

Clubheimverwalter: Werner Künzi; *Stellvertreter:* Robert Ritter.

Rechnungsrevisoren: Peter Reinhard, Dr. Otto Hilfiker (neu); Suppleant: Adolf Brügger (neu).

Schachfreunde

Clubkameraden, welche sich für das Schachspiel interessieren, mögen sich in Verbindung setzen mit *Ernst Marti*, Mittelstrasse 54, 3012 Bern, Tel. 23 49 36.